

JENNY EVANS „BE WHAT YOU WANT TO“

Jenny Evans (voc), John Paiva (git., voc), Otto Staniloj (saxes, bass clar), Stephan Eppinger (acc bass, voc), Matthias Bublath (wurlitzer, accordion), Manfred Mildenberger (drums)

Als sich Jazzsängerin Jenny Evans nach 4 Jahrzehnten einmal mehr mit der britischen Rock- und Pop-Szene der Sechziger- und Siebziger-Jahre befasste, war sie erstaunt, wieviel Jazz sie in der Musik ihrer Landsleute entdeckte: Schon Alexis Korner und John Mayall belebten die frühe britische Blues-Szene mit erstaunlich vielen Jazz-Elementen. Cream's Schlagzeuger Ginger Baker, Gitarrist Eric Clapton und Jethro Tull's Querflöten-Derwisch Ian Anderson, folgten. Bands wie die Rolling Stones und The Animals waren – ebenso mit angehauchten Jazztönen – längst weltweit etabliert. Der Jazz war die Pop-Kultur der damaligen Zeit, ehe er vom Blues und der überschwappenden Beatwelle in den Schatten gestellt wurde.

Mit ihrem Projekt „Be What You Want To“, interpretiert Jenny Evans nun auf ihre Art Songs aus dieser innovativen Zeit. Meisterwerke von The Beatles, Rolling Stones, Eric Burdon & The Animals oder Jethro Tull... aber auch Sting und die Eurythmics beeinflussten Jenny neu und inspirierten sie, deren Song-Klassiker in ihr eigenes Jazz-Gewand zu stecken. Mit ihrer zärtlichen und dennoch ausdrucksstarken Stimme, werden diese Pop-Perlen nun in ein anders Licht gerückt. Aber auch der Einfluss indischer Klänge, geprägt von den Beatles – und familiären Wurzeln (Jennys Mutter wurde in Indien geboren) – öffneten ihr den Weg in eine weitere Musikrichtung, wobei ein orientalischer Touch nicht zu überhören ist. Hinzu kommen für ihr neues Album kreierte Eigenkompositionen, wie „Some Blues In The Night“, „Star Song“ und das Titelstück „Be What You Want To“, die sich wahrlich nicht verstecken müssen.

Mit sicherem Gespür für die Auswahl ihrer Musiker, zeigt die Sängerin einmal mehr, wie sie jeden Song für sich entdeckt, neu interpretiert und sich selbst zu eigen macht. Schon in den frühen 80er-Jahren, spielte und arbeitete Jenny Evans mit dem etablierten amerikanischen Gitarristen John Paiva, sowie mit Otto Staniloj („Spider Murphy“) an Saxofon und Klarinette. Multiinstrumentalist Stephan Eppinger begleitete Jenny schon oft am Schlagzeug (z.B. auf der CD „Girl Talk“), wobei er nun am Kontrabass und als Background-Sänger zu hören ist. Für Matthias Bublath (Wurlitzer-Piano und Akkordeon) und den jungen Schlagzeuger Manfred Mildenberger, ist „Be What You Want To Be“ die erste gemeinsame Zusammenarbeit.

Weitere Informationen jenny.evans.de